



Der Kaiser von China.

Niemand außerhalb des Kreises der Palastbewohner in Peking weiß zur Zeit, ob der Kaiser von China, der durch einen Staatsstreich der Kaiserin-Wittve vom Thron entfernt ist, zur Zeit noch lebt.



Die Anarchisten-Verhaftungen in Alexandrien.

Am Freitag und Sonnabend ist in Kairo wie bereits gemeldet, eine Anzahl Anarchisten verhaftet worden und diese hat man mit dem Plan eines Attentates auf den Kaiser in Verbindung gebracht.

Am Donnerstag Abend verhaftete die Polizei in Alexandrien drei Anarchisten und während der Nacht sechs weitere Personen, alle Italiener.

Die Palme des Sieges

Roman von Erwin Friedbach. 54

Wenn die Gräfin keine Nachforschung nach dem Testament hielt, so brauchten die anderen Leute es noch weniger zu thun.

„Mein lieber Emil,“ sprach sie zu ihm, müßsam ihre Ungebunden beherrschend, „Du bist wirklich ein Kind!“

„Ich bin kein Kind, wenigstens nicht Kind genug, um nicht klar und deutlich zu verstehen, was der gewöhnlichste Rechtsbegriff von mir verlangt, wenn ein Mann fast mit seinem letzten Atemzuge mir sagt, er habe diese und diese Bestimmungen getroffen und es bestimme ein Testament, das so und so lautet.“

„Mein lieber Junge, Dein Onkel wird phantasiert haben, Du sagst selbst, daß er in seinen letzten Lebensaugenblicken zu Dir sprach.“

„Er hat ebenjowenig phantasiert wie Du oder ich; er war bei vollkommen klarem Verstand.“

„Aber trotz alledem existiert kein Testament; was nützen Deine Behauptungen, wenn Herr White, der alle Geschäftsangelegenheiten Deines Oheims kannte, klar und deutlich behauptet, daß er kein derartiges Testament besitze; anstatt solchen Lärm zu schlagen, solltest Du vielmehr entzückt sein; Dein Oheim hat Dich stets als seinen Erben angesehen und wenn Du auch jetzt nicht das Ganze erbschaft, so wird Dir doch zweifelsohne ein guter Teil zufallen.“

„Ich habe nicht das Recht, auch nur einen Heller davon anzugreifen!“ rief Emil lebhaft. „Und was noch mehr gilt, ich schwöre Dir auch, daß ich es nicht thun werde. Alles soll Hertha zurückverbleiben, wenn ich nur erst das Verfügungsrecht darüber

Sendling ist. Dem Anschein nach beabsichtigten die Anarchisten zuerst, die Bomben im Abgin-Palast in Kairo gegen Kaiser Wilhelm und vielleicht zugleich auch gegen den Rhedee zu benutzen.

Aus Konstantinopel, 14. Oktober, meldet die Internationale Korrespondenz: Die hier seit mehreren Tagen unlaufenden Gerüchte über angeblich entdeckte anarchistische Anschläge gegen das Leben Kaiser Wilhelms haben die Thatsachen zur Grundlage, daß die türkischen Behörden ausgedehnte Maßnahmen zum Schutze des deutschen Kaisers getroffen haben.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bestätigt die aus englischer Quelle aus Alexandrien über das gegen Kaiser Wilhelm geplante Attentat verbreiteten Meldungen und sagt: Die bei den Verhafteten vorgefundenen Schriftstücke lassen über ihre Absicht, einen Mordanschlag gegen den Kaiser zu verüben, keinen Zweifel.

Deutsches Reich.

Die dem Bundesrath zugegangene Novelle zum Alters- und Invaliditätsversicherungs-Gesetz will den finanziellen Ausgleich zwischen den verschiedenen Versicherungsanstalten, abweichend von dem früheren Entwurf, dadurch erzielen, daß nur ein Theil des Vermögens zur Ausgleichung herangezogen wird, während der Rest zur freien Verfügung der Anstalten bleibt.

habe, denn von gottes- und rechtswegen gehört es ja auch ihr!“

„Emil, fürwahr, Du machst mich böse!“ rief die Baronin erregt. „Wie kannst Du es nur über Dich bringen, so kindisch und unvernünftig zu sein? Es giebt ja auch noch Gesetze und Formalitäten, die Du bei Deiner Jugend nicht nach Deinem Belieben ändern kannst.“

„Wenn ich das nicht thun darf, dann will ich auch nicht einen Heller davon vorausgeben. Es giebt weder Gesetze noch Vormünder auf Erden, welche mich dazu zwingen können, zu nehmen, was mir nicht gehört, sondern was, wie ich recht gut weiß, Eigentum einer anderen Person ist.“

„Du bist unerträglich, Emil. Warte doch nur ab, was Herr White Dir sagt; er kommt in wenigen Minuten... ah, da ist er schon.“

Der Zimmerkellner geleitete den Rechtsanwalt in das Gemach.

„Guten Tag, Baronin! Ah, mein lieber, junger Freund, da sind Sie ja glücklich zurückgekehrt! Gestatten Sie mir, Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen zu der glänzenden Erbschaft, welche Sie gemacht!“ Und White bot dem jungen Manne die Hand.

„Sie brauchen mir nicht zu gratulieren, Herr White, denn ich werde das Geld meines Oheims nun und nimmer annehmen, ich weiß, daß er alles seiner Frau hinterlassen hat.“

„Mein bester, junger Herr, ein derartiges Testament ist nicht in meinem Verstand.“

„Dann werden Sie gut daran thun, eine Suche anzustellen,“ sprach Emil mit großer Entschiedenheit, „denn der Onkel hat mir gesagt, daß Sie dieses Testament besitzen.“

erfolgt durch die Rechnungsstelle des Reichsversicherungsamts. Ferner ist vorgesehen die Errichtung örtlicher Rentenstellen für kleinere Bezirke. Besondere örtliche Organe der Versicherungsanstalten entscheiden in der Lokalinstanz unter Zuziehung von Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer selbstständig über die Entrichtung und Gewährung der Renten; gegen ihre Entscheidung ist die Berufung an die Bezirkschiedsgerichte zulässig.

Eine offizielle Reichstagswahlstatistik ist noch nicht erschienen. Zwar hat das Reichstagsbüro Ende August eine vorläufige Aufstellung veröffentlicht aber diese hat mehrfach berichtigt werden müssen.

Table with 3 columns: 1898, 1899, and a third column. Rows include categories like 'Zahl d. Wahlberechtigten', 'Abgegebene Stimmen', 'müthig Wahlberechtigt', etc.

Sodann sind in zwölf Wahlkreisen für reine Kandidaten des Bundes der Landwirthe rund 50,000 und für verschiedene Kandidaten von völlig unbestimmter Richtung rund 100,000 Stimmen abgegeben.

In einer Wählerversammlung in Hagen hatte der Abgeordnete Eugen Richter sich eingehend mit der Person des ihm entgegengesetzten nationalliberalen Landtagskandidaten Schulz beschäftigt und diesen in der Hitze des Gefechts einen Denunzianten genannt.

Von der starken Entwidlung unseres Verkehrs giebt die Thatsache ein Bild, daß der gesammte Verkehr auf den deutschen Bahnen, der in dem zehnjährigen Zeitraum von 1884 bis 1894 von rund 107 auf rund 174 Millionen Tonnen stieg, in dem dreijährigen Zeitraum bis 1897 weiter bis auf rund 217,5 Millionen Tonnen zugenommen hat.

Die Annahme von Posteleven hat wegen der den Bedarf weit überschreitenden Zahl

von Anwärtern für die höheren Stellen schon für 1898 fast völlig eingestellt werden müssen. Nunmehr ist, wie die „Vert.-Ztg.“ meldet, für 1899 bestimmt worden, daß Posteleven unter den jetzt gültigen Annahmebedingungen nicht anzunehmen sind.

In der vielbesprochenen, durch die bekannte Publikation Björnsons hervorgerufene Frage der Neuerungen, die der Reichstanzler Fürst Hohenlohe in der Dreijahresangelegenheit gethan haben sollte, wird jetzt eine Richtigstellung veröffentlicht.

Dänisch gesehene Frauen und Jungfrauen aus dem nördlichen Schleswig haben in den dänischen Zeitungen zur Einfindung von Beiträgen für einen silbernen Kranz, der auf den Sarg der verstorbenen Königin von Dänemark gelegt werden soll, aufgefordert.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Am Sonnabend wurde die Polizei in Budapest von der Troppauer Polizei davon verständigt, daß dort ein Individuum namens Manquette verhaftet worden sei, bei dem man 28 gefälschte englische Pfundnoten gefunden habe und das ein postlagerndes Telegramm nach Budapest abgehandelt habe.

„Schändliche Person! Ich möchte sie am liebsten der Polizei anzeigen,“ sagte Regine, die dauernd an ihr verlorenes Geld dachte.

„Ich meine, es wäre besser, die Sache auf sich beruhen zu lassen,“ warf der Rechtsanwalt mit sehr spitzfindigem Gesicht ein.

Inzwischen begab sich Emil nach einer beschriebenen kleinen Wohnung in einem entlegenen Vorort Londons, wosin er sich zuweilen Rechnungen adressieren ließ, von denen er seinem Vater nichts mittheilen wollte und ab und zu wohl auch einen heimlichen Liebesbrief. Dieses Mal fand er dort was er erwartet hatte, ein Schreiben mit einem ausländischen Poststempel; er griff hastig danach und rief es auf; nachdem er es aber gelesen, mußte er sich zugestehen, daß er es nicht so ganz verstehe.

„Mein lieber, guter Emil,“ schrieb Hertha, „sei nicht unglücklich, wenn Du erfährst, daß das Testament Deines Onkels verloren ist; es muß irgend ein Versehen sein, aber ich weiß, daß Du meinetwegen davon sehr unangenehm berührt sein wirst. Vielleicht wird schließlich doch alles ganz anders; füge Dich momentan in alles und verhalte Dich ruhig; ich möchte, daß Du mir dieses Versprechen leistest. Am 10. Oktober werden es sechs Monate, daß Dein guter Onkel starb; an diesem Tage nun wünsche ich lebhaft, Dich zu sehen. Ich werde am 8. oder 9. Oktober in England ankommen und mich direkt nach dem Palais auf dem Portmann-Platz begeben, wenn Du mir erlaubst, für einige Tage dort abzuwarten. Versprich mir, daß wir am 10. Oktober dort zusammentreffen; ich habe Dir Wichtiges mitzutheilen, was nur an diesem Tage ausgesprochen werden kann. Gott segne Dich, mein Junge; fahre fort, mir zu glauben und zu vertrauen. Deiner Dir innig zugethanen Hertha.“

Emil rannte nach dem nächsten Postbureau und ließ folgendes Telegramm abgehen: „Werde Dich am 10. Oktober im Palais am Portmannplatz treffen, aber keinen Heller des Geldes angreifen.“



Anzeigen.

Emma Hagedorn  
August Gercken  
Verlobte.  
Delingsdorf.

Bekanntmachung.

Am  
Sonntag, den 22. Oktober,  
Vormittags 11 Uhr,  
soll auf dem hiesigen Posthofe ein  
ausgemusterter, vierrädriger Land-  
briefträgerwagen öffentlich meist-  
bietend gegen baare Zahlung ver-  
kauft werden.  
Altrahlstedt, 8. Oktober 1898.  
Kaiserliches Postamt.  
Weissferdt.

Nur frühzeitiger Kauf sichert den  
Besitzer d. in ganz Deutschl. erlaubten  
**Wohlfahrts-  
Loose** à M. 3.30, Porto  
u. Liste 30 Pf. extra  
zu Zwecken d. Deutschen Schutzgebiete  
Ziehung 28. Novbr. u. folg.  
in Berlin ohne jeden  
Baar-Geld Abzug  
**100,000 M.**  
**50,000 M.**  
**25,000 M.**  
**15,000 M.**  
u. s. w. sind die Hauptgewinne.  
Loose zu beziehen vom General-Debit  
**Lud. Müller & Co.,** Bank-  
Geschäft  
Berlin C., Breitestr. 5.

In Ahrensburg, in nächster  
Nähe vom Bahnhof, an der neu-  
chauffierten Manthager Allee,  
welche in ca. 10 Min. nach den  
Hamburger Wäldungen führt, sind  
schön gelegene

Bauplätze

in jeder gewünschten Größe billig  
zu verkaufen.  
Nähere Auskunft ertheilen die  
Hausmakler:  
Dr. Wentzel & Gutkäse,  
Hamburg.  
Heinrich Peemöller,  
Ahrensburg.

**Büsing & Zeyn**  
Gr. Burstah 35/41  
**Hamburg.**

Herrn-Paletots:  
16 M. 50, 19 M. 75,  
27 M. 50.  
Nach Maass:  
Serie I 36 M.,  
" II 42 "  
" III 49 "  
Herrn-Anzüge:  
16 M. 50, 22 M. 50,  
29 M. 75.  
Herrn-Hosen:  
2 M. 90, 6 M. 90,  
9 M. 90.  
Herrn-Joppen:  
5 M. 90, 7 M. 75,  
9 M. 50.  
Knaben-Paletots:  
3 M. 75, 5 M. 50,  
7 M. 75.  
Knaben-Anzüge:  
2 M. 75, 3 M. 90, 6 M. 75.

Wir führen nur wirklich soli-  
de, gutes Tragen  
verbürgende Qualitäten.

Ein Mädchen

für kleinen Hausstand zu sofort ge-  
sucht. Zu erfragen in der Exped.  
dieses Blattes.



**Herren-Anzüge,  
Herren-Loden-Joppen,  
Herren-Paletots,  
Knaben-Anzüge,  
Knaben-Paletots**  
nur in neuesten Façons.

**Herren-Hüte u. -Mützen,**  
nur in modernen Façons.

Eine Parthie **Herren-Hüte,**  
regulärer Werth 2 Mk. 75 Pfg.,  
jetzt nur 1 Mk. 20 Pfg.

**J. Stallbohm,**  
Alt-Rahlstedt, am Bahnhof.

Spiel-Verein zu Ahrensburg.

Theatral. Aufführungen

mit anschließendem  
**KRAENZCHEN**

am Sonntag, den 23. Oktober 1898  
im Hotel Posthaus.

Beginn pünktlich 8 Uhr Abends.  
**Entree à Person 1 Mark.**

Zur Aufführung gelangen:  
1. Humoristische Studien.  
Schwanz in 2 Aufzügen von C. Lebrun.  
2. Monsieur Herkules.  
Posse in einem Akt von G. Belli.

Am Sonntag, den 22. Oktober 1898:  
Abends 7/8 Uhr:

General-Probe.

Eintrittsgeld hierzu a Person 30 Pfg.

NB. In der ersten Anzeige war der Entree versehentlich falsch angegeben.  
Es wird daher erlucht, sich nach den jetzigen Preisen zu richten.

Unterzeuge

für Damen, Herren u. Kinder,  
jeder Art,  
in allen Preislagen.  
Altrahlstedt, **J. Stallbohm.**  
a. Bahnhof.

Drogerie Alt-Rahlstedt, M. Cropp.

Empfehle mich mit allen gangbaren Drogen, trocknen und streich-  
fertigen Farben, Fußbodenölen und Lacken, Bohnermasse für Par-  
quet und gestrichene Fußböden, sowie alle anderen Lacke.  
Ferner

Thee in verschiedenen Sorten, — von Goutens Cacao, — ff. Salatöl  
— Liebig's Fleischextract, — sämtliche Gewürze unter Garantie rein,  
— ff. rekt. Spirit, — Brennsprit, — Medizinalweine.  
Parfümerien und Toiletten-Seifen, — sämtliche Artikel zur Wäsche  
zu den billigsten Preisen.

Habe meine langjährige  
Damenschneiderei

von Hamburg nach Altrahlstedt  
verlegt und empfehle mich den ge-  
ehrten Damen von Altrahlstedt und  
Umgegend angelegentlich.  
Zuverlässiger Sitz, saubere Aus-  
führung werden garantiert.

Junge Mädchen erlernen in kurzer  
Zeit Naafnehmen, Musterzeichnen,  
Zuschneiden, sowie praktisches Arbeiten.  
Prompte Ausführung.  
Zivile Preise.  
**Frau Werner,**  
Altrahlstedt,  
von Bülowstraße Nr. 12.

Wer

irgend einen Besitz kaufen oder ver-  
kaufen, wer Gelder belegen oder an-  
leihen will, wende sich an den be-  
kannten Haus- und Gütermakler  
Aug. Studt, Neumünster,  
Bahnhofstraße 36.

Zungenleiden u. Asthma,

sowie alle Krankheiten des Halses u.  
der Luftwege heilt nach 100-jähriger  
bewährter Methode der Lehrer  
Suersen, Altona, Gr. Westerstr.  
241. Sprechzeit: Mittw., Sonnabends  
4-6, Sonntags 10-3 Uhr.

Schonung der Pferde  
Sicheres Fahren u. Reiten  
auf glatten Wegen (Eis, Schnee, Asphalt, Holz etc.) kann nur  
erreicht werden durch Benutzung der  
**Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)**  
Stets scharf! Kronentritt unmöglich!  
Um vor werthlosen Nachahmungen zu schützen, ist jeder einzelne unserer  
H-Stollen mit nebenstehender Schutzmarke versehen, worauf man beim  
Einkauf achten wolle.  
Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco.  
Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten:  
**Leonhardt & Co.,** Schöneberg-Berlin.

Zur Anfertigung, Reinigung und Reparatur von  
**englischen Herden  
und Oefen**  
in allen Farben und Konstruktionen  
empfiehlt sich  
Ahrensburg. **J. Fr. Wolf,** Töpfermeister.

Ferner empfehle zu Fabrikpreisen:  
**Hansen's Patent-Dauerbrand-Oefen**  
„Siegfried“ u. „Nordstern“  
anerkannt beste und geschmackvollste Oefen.

**Bergedorfer  
landwirthsch. Maschinen**  
liefert zu Fabrikpreisen  
Ahrensburg. **E. Pahl.**

Das altbewährte  
**Angeler oder Satruper  
Viehwaschpulver**  
von Apotheker Franz Hachfeld, Rends-  
burg, ist bei treuer Anwendung un-  
fehlbar, und von lange anhaltender  
Wirkung tödtet es alles Ungeziefer  
samt Brut. Für gute Qualität bürgt  
am besten der mehr als 60-jährige  
Welttruf. Zu haben in den Apotheken  
in Ahrensburg und Sülfeld.

**Zahnarzt Schmidt  
Oldesloe,**  
hält jeden Donnerstag von 8 bis  
11 Uhr Sprechstunden in Ahrens-  
burg bei Frau. Wall.

**Pa. Gerstenfutttermehl**  
mit der Schutzmarke Virginia,  
besser als Gerstenschrot, offe-  
riren Mt. 11,50 pr. 100 Pfd.  
auch sackweise, Dampf-  
werke Hamburg 15, Jenischstrasse 33.

**Postkarten  
mit Ansichten  
von Ahrensburg**  
empfiehlt  
Ernst Ziese's Buchhandl.  
Ahrensburg.

Kein Hustenmittel übertrifft  
**Kaisers  
Brust-Caramellen.**  
2360 notariell beglaubigte  
Zeugnisse beweisen  
den sicheren Erfolg bei Husten,  
Heiserkeit, Catarrh und Ver-  
schleimung.  
Preis per Packet 25 Pfg. bei:  
**Aug. Pahl** in Ahrensburg.

**Wochenbericht über den Buttermarkt.**  
Bericht von L. J. Löwenthal,  
Hamburg, Hürter 12,  
14. Oktober 1898.

Der Butterhandel liegt seit eini-  
gen Tagen wieder sehr ruhig; der  
stark verringerte Konsum infolge der  
erhöhten Detailpreise macht sich über-  
all fühlbar, dabei wird allgemein über  
schlechten Ausfall der Quantitäten  
gellagt; feinste Sachen, die nur wenig  
herankommen, werden von benötigten  
Konsumenten gekauft, indeß weigern  
sich die Käufer die höchste Notierung  
anzulegen, da die Preise in den Au-  
ktionen des Ostholsteinischen Meierei-  
verbandes sich bedeutend billiger stellen  
und im offenen Markt keine Waare  
a 115-118 dringen angeboten wird.  
Heutige Preisnotierung der No-  
tierungskommission der vereinigten  
Butterkaufleute der Hamb. Börse.  
Feinste Molkereibutter (per 50 Algr.  
netto, reine Tara) Mt. 117-125  
2. Qualität 110-115  
Russische Molkereibutter Mt. 98-105  
Bauernbutter aller Art „ 75-85  
Amerikanische Butter „ 75-85  
Schmierbutter „ 30-

**Viehmarkt.**  
Hamburg, 17. Oktober 1898.  
Dem heutigen Viehmarkt auf dem  
Heiligengeistfelde waren angetrieben  
1367 Rinder und 2516 Schafe. Es  
wurde gezahlt für 50 Kilogramm  
Schlachtgewicht:  
1. Qualität Ochsen u. Quen 63 Mt.  
2. „ „ 54-58 „  
Junge fette Kühe „ 53-57 „  
Ältere Kühe 48-53 „  
Geringere Kühe 42-45 „  
Bullen nach Qualität 47-54 „  
Schafe: Gezahlt wurde für 1. Qua-  
lität 56 Mt., 2. Qualität 47-52 Mt.,  
3. Qual. 42-46 Mt.  
Der Handel war in der letzten  
halben Woche lebhaft. — Unverkauft  
blieben 30 Rinder und 280 Schafe.

**Kälbermarkt**  
Hamburg, 18. Oktober 1898.  
Dem heutigen Kälbermarkt auf  
dem Viehhof Sternschanze an der  
Lagerstraße waren angetrieben: 1191  
Stüd. Es wurden gezahlt pro 100  
Pfd. Schlachtgewicht:  
Für 1. Qualität 77-83 Mt.  
ausnahmsweise bis 92 „  
Für 2. Qualität 68-73 „  
Für 3. Qualität 60-65 „  
Geringste Sorte 49-56 „  
Der Handel war lebhaft. — Un-  
verkauft blieben 10 Stüd.